



MF 27.5.20x

*Vorstellung im Ausschuss Klima, Umwelt und Energie am 20.03.2024*

**Gründungsimpulse, Ziele, Organisationsstruktur, Orte,  
Projekte, Aktivitäten, Netzwerk, Bedarfe**

# Vorgeschichte und Gründungsimpulse

**KASSEL GEWINNT**

---

➔


N

---

**KULTURPFLANZEN - PFLANZENKULTUR - PERMAKULTUR**

**"plant - there is plenty for all of us" - lebendige Skulptur und Projekt Arbeit zur Transformation von einem Feld der Knappheit in ein Feld der Fülle**

Das Projekt "Kulturpflanzen-Pflanzenkultur-Permakultur" sieht vor, in dieser Dekade vielfältige, nützliche und nachhaltige Pflanzungen und Gärten für Kassel zu etablieren, deren Potential sich über weitere Jahrzehnte entfalten kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Auswahl von Pflanzen, die bei minimalem Pflegeaufwand relativ großen Nutzen (auch als Nahrungsquelle) bringen sowie bei der Erhaltung alter Kultursorten und seltener Arten.



## Bewerbung Kulturhauptstadt Kassel 2005

Kassel

31. Oktober 2007



**Kunstprojekt im Traföhäuschen - Früchte für alle**

In und um die Oberrhein-Region herum sind viele alte Obstbäume zu finden, die heute fast ausschließlich für den Eigenbedarf genutzt werden. In Kassel sind diese Bäume fast ausschließlich in den Parks und Gärten der Stadt zu finden. Das Projekt "Kunstprojekt im Traföhäuschen" zielt darauf ab, diese Bäume zu erhalten und ihre Früchte für alle zugänglich zu machen. Die Früchte werden in einem Traföhäuschen gesammelt und an alle Interessierten verteilt. Das Projekt ist ein Beispiel für eine nachhaltige und soziale Nutzung von Kulturgütern.

Motto „Essbare Stadt“ 2007



TRA.FO 2002-2012

## Vereinsgründung / Ziele

- \* Frühjahr 2009 > Erstellung Konzeptpapier + Satzung
- \* Gründung 05.05.2009 mit 16 Menschen
- \* aktuell 140 Mitglieder



Ziel des gemeinnützigen Essbare Stadt e.V. ist, einen Beitrag zu leisten für die Anpassungsfähigkeit (Resilienz) der Stadt Kassel an sich verändernde globale Bedingungen wie Klimawandel und Biodiversitätsschwund sowie für den sozialen Zusammenhalt und eine gesteigerte Ernährungssouveränität.



# Ziele des Vereins

## Ökologische Ziele

- Anreicherung der Stadt Kassel mit Fruchtgehölzen und Nutzbiotopen
- Artenvielfalt und Lebendigkeit
- Erhaltung alter Kultursorten, Kultivierung wertvoller Wildsorten
- Multifunktionalität: hoher ästhetischer Wert + nutzbare Erträge
- Erhaltung und Pflege bestehender städtischer Streuobstwiesen
- Beitrag zum Klimaschutz durch CO<sub>2</sub>-Bindung
- Erkenntnisgewinn über alternative Bepflanzung in bezug auf den Klimawandel
- nachhaltige, gemeinschaftsfördernde und produktive Flächennutzung



# Ziele des Vereins

## Soziale Ziele

- Beitrag zur **Gemeinbildung** durch **Bewusstseinsbildung** für die **Abhängigkeit** von den natürlichen Lebensgrundlagen und **Kreisläufen**
- **Vermittlung** von Kulturtechniken (z.B. **Veredelung, Pflanzungen, Baumpflege**)
- Beitrag zur **Stärkung** des sozialen Zusammenhaltes durch
- **Partizipationsangebote** für interessierte Bürger / Nachbarschaften
- **Künstlerische** und **sozio-kulturelle Angebote**
- **Förderung** von bürgerschaftlichem Engagement, sozialer und **ökologischer Verantwortung** und **Gestaltungskompetenz**
- **Entwicklung** von Nutzungsstrukturen



# Ziele des Vereins

## Ökonomische Ziele

- Erschließung von Flächen für eine vielfältige lokale Nutzpflanzenproduktion
- Entwicklung von Nutzungsstrukturen für Ernte, Verteilung / Vermarktung
- Stärkung der kommunalen Resilienz im Sinne von Widerstandsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit, Elastizität
- Beitrag zur Relokalisierung der Nahrungsmittelproduktion
- Beitrag zur Nahrungsmittelsicherheit
- **Kassel als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit (Profilgewinn, Stadtmarketing)**



# Eine Idee greift um sich

- Andernach
- 170 „Essbare Stadt“-  
Projekte in Deutschland



**Essbare Städte in Deutschland** [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Es folgt eine Auflistung vorhandener Initiativen und Projekte in Deutschland, die sich 'essbare Stadt' nennen oder dies in ihrem Konzept erwähnen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Stand 2017).

- Achem <sup>[1]</sup>
- Andernach <sup>[12]</sup>
- Augsburg <sup>[13]</sup>
- Balingen <sup>[14]</sup>
- Bamberg <sup>[15]</sup>
- Bayreuth <sup>[16]</sup>
- Bern, Charolerau-Wilmersdorf <sup>[17]</sup>, Kreuzberg <sup>[18]</sup><sup>[19]</sup>, Lichtenberg, Neukölln <sup>[21]</sup>, Prenzlauer Berg, Zeppelindorf <sup>[23]</sup><sup>[24]</sup>
- Blefeld <sup>[25]</sup>
- Bingen am Rhein <sup>[26]</sup>
- Billerfeld <sup>[27]</sup>
- Bonn <sup>[28]</sup>
- Borken <sup>[29]</sup>
- Bräunsche <sup>[30]</sup>
- Braunschweig <sup>[31]</sup>
- Bremen <sup>[32]</sup><sup>[33]</sup>
- Bruchsal <sup>[34]</sup>
- Bülbingen <sup>[35]</sup>
- Chemnitz <sup>[36]</sup>
- Darmstadt <sup>[37]</sup><sup>[38]</sup>
- Dillingen/Saar <sup>[39]</sup>
- Dinkelsbühl <sup>[40]</sup>
- Dorfmund-Horde <sup>[41]</sup>
- Dresden <sup>[42]</sup>
- Eberswalde <sup>[43]</sup>
- Ehrenfeld <sup>[44]</sup>



# Organisationsstruktur



**Vorstand** > Administration, Koordination, Organisation, Homepage, Social Media, Newsletter, Protokolle  
Projektanträge, Netzwerkarbeit etc.

## **Arbeitsgruppen**

- \* Jungpflanzen AG
- \* StadtFruchtGenuss / FruchtKulturErbe
- \* Küche für Alle
- \* für die einzelnen Gemeinschaftsgärten
- \* Selbsternte-Feld
- \* projektbezogen

**Monatlicher Stammtisch** zum Austausch  
und für gemeinsame Planung >





Umsetzungen, Projekte, Orte: **Neue Allmenden**

- **Essbarer Park Kassel-Waldau (2009/2010)**



# kassel 1100 913→2013→

seit eintausendeinhundert Jahren immer anders

## projekte stadteile

### essbare stadt

Wir schenken der Stadt Kassel und Ihren Bürgerinnen und Bürgern zum Jubiläum nachhaltige Vielfalt, Begegnung und Bereicherung

Unter diesem Motto stehen verschiedene Projekte des Vereins Essbare Stadt e.V.

#### StadtFruchtGeNuss - 1100 Fruchtgehölze für Kassels Zukunft

1100 Fruchtgehölze sollen langfristig Kassels Freiflächen bereichern und die Vielfalt erhöhen. Auf dem Weg dahin wird im Frühjahr/Herbst 2013 in jedem Stadtteil in Kooperation mit den Stadtteilfestivitäten, ein Stadtjubiläum-DekadenBaum gepflanzt, vorzugsweise Walnuss/Esskastanie. Mit der Bepflanzung von 1100 Bäumen und Sträuchern wurde schon 2012 begonnen.

Zeitpunkt: im Frühjahr und Herbst 2013 und darüber hinaus



Freut sich auf die 1100 Jahr-Feier:  
Der Verein "Essbare Stadt e.V."

**Offizielles Stadtjubiläumsprojekt 2013,  
fortlaufend**



## StadtFruchtGeNuss / FruchtKulturErbe

bisher ca. 550 Obstgehölze im öffentlichen Raum in 19 Kasseler Stadtteilen gepflanzt



Eichwald-Allmende



Kirchditmold  
Bolzplatz

## Schulkinder pflanzten fleißig

Ein Bäume zur 1100-Jahr-Feier schmücken jetzt den neuen Bahnbereich

**JUNGERKOPF.** Ein Bäume zur 1100-Jahr-Feier der Stadt pflanzen. Da haben Irene, Lisa, Noé, Michael, Emilia, Nela, Tim, und alle anderen. Vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn, zwanzig, einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig, vierundzwanzig, fünfundzwanzig, sechsundzwanzig, siebenundzwanzig, achtundzwanzig, neunundzwanzig, zwanzig.

Die reaktion: Bäume pflanzen Erwachsene. Unter- stützt durch die Schulkinder durch Bettina Kreyer und Karen Wismuth vom Verein der Kasseler Stadtbäume. Die Kinder haben viel Freude an der Arbeit, erzählen sie.

Die reaktion: Bäume pflanzen Erwachsene. Unter- stützt durch die Schulkinder durch Bettina Kreyer und Karen Wismuth vom Verein der Kasseler Stadtbäume. Die Kinder haben viel Freude an der Arbeit, erzählen sie.



**Baumplanzaktion:** Die fleißigen Grundschulhelfer trotzen der Kälte und setzen mit Bettina Kreyer, Karen Wismuth, Carlo Humann, Jürgen Freudenberg und Christian Unverzagt (v. links) Obstbäume.

oben in der Stadt Bereich von den Eltern. Kreyer und Wismuth, Ehrenschere, vor allem aber Kinder und Jugend- liche, die Obst und die Bäume pflanzen und werten und so

den Kreislauf der Natur kon- firmieren. Am Jungfernkopf wurde im Jahr 2009 gepflanzte. Von den Kindern und Jugendlichen werden viele Obstbäume so- wie Sträucher auf freien Plä-

tzten gepflanzt. Der Obstbe- reich ist ertragreich, das die Mitarbeiter der Baumschule in der Stadt pflanzen und mit den Kindern (von) pflanzen (von).

Jungfernkopf



FruchtKulturErbe  
Baumschule





# FORSTFELD "GARTEN"



# FORSTFELD" GARTEN



\* Bildungsangebote für Hort und Schülergruppen \* Apfelsaftpressen



\* Sensenkurse

\* GartenKulturBühne

\* Familiennetzwerk

Forstfeld



Umsetzungen, Projekte, Orte: Gemeinschaftsgärten

# Gemeinschaftsgarten Wesertor / Ostring seit 2015



Umsetzungen: Schulgarten

## Lossegarten Eichwaldstrasse seit 2020



Gegründet im Zuge unseres Projektes „Klimaschutz im Kasseler Osten – mobile Bildung und Praxis für eine Essbare Stadt“ (KlimaKOSTmobil) gefördert vom BMUB von 2018-2020, ausgestattet mit 2 halben Stellen...

Schulgarten besteht weiter auf Basis eines Minijobs bei der StadtBild GmbH, BNE-Angebot 2 x wöchentlich

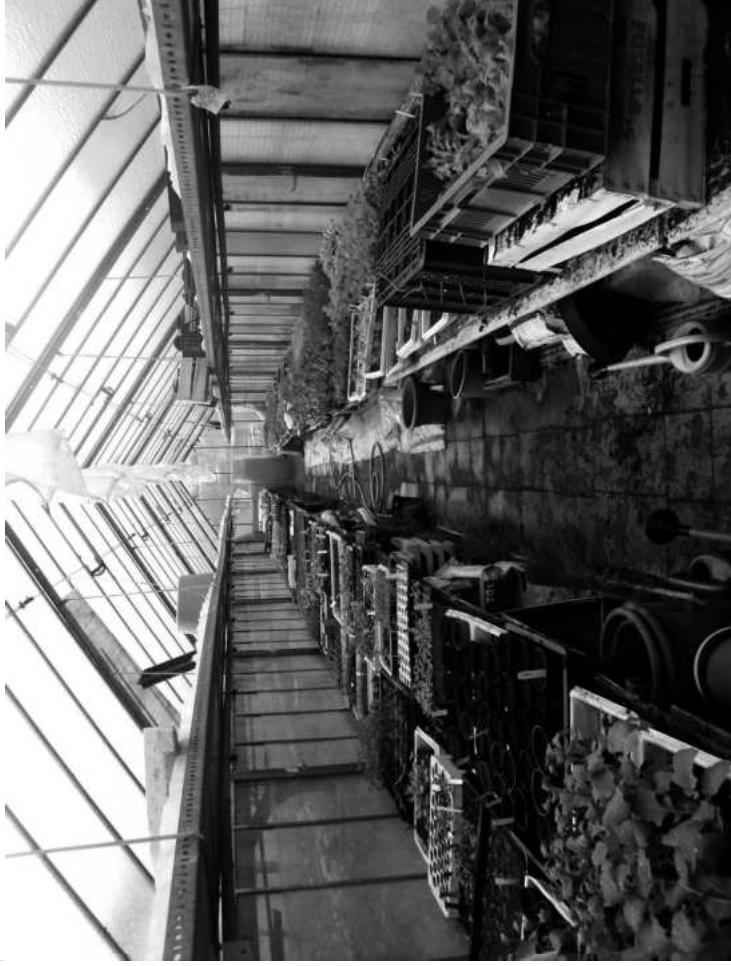


Stolz auf die ihre Kürbisse (von links): Die Losseschüler Yacob, Jakob, Leonie, Dion, Luka, Zeynep und Melissa mit Karsten Winnemuth (hinten von links) vom Verein Essbare Stadt und Stephanie Kruse, Ganztagskordinatorin der Losseschule.

FOTO: HELGA KRISTINA KOTHE



Weitere Aktivitäten



## Jungpflanzen-Anzucht

für die Gemeinschaftsgärten,  
Pflanzenbörsen, Tag der Erde,  
Balkone etc....



## Gemüse-Selbst-Ernte-

**Feld**

Niederschwelliger Einstieg in Gemüsebau,  
Essbare Stadt pachtet mehrere Parzellen,  
Überschüsse für Feste, Kochaktionen und  
Küche für Alle



Weitere Aktivitäten

## Küche für Alle



**Zur Zeit alle 2 Wochen, an wechselnden Orten (Sandershaus, Agathof, Hafen 17, Tschilla) oder zu besonderen Anlässen. Gemüse frisch vom Acker, auch Kooperation mit Food Sharing.**



Bildungsarbeit

# Permakultur-Kurse

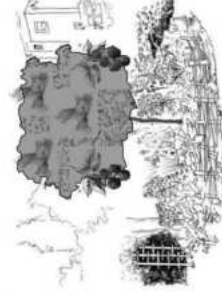


**Permakultur-Kurse 2021  
Für Kassel und die Region**

*Care for the Earth – Care for the People – Fair Share*

- *Permakultur Design Kurs*
- *Permakultur im eigenen Garten*
- *Selbstversorgung und Ernährungssouveränität*
  - *Soziale Permakultur*
- *Earth Care Projekt im Forstfeldgarten*
  - *Und weitere Kurse und Angebote*

Mehr Infos und Anmeldung unter:  
[www.essbare-stadt.de](http://www.essbare-stadt.de)  
Ein Angebot von *Essbare Stadt e.V.*



## WALDGARTEN

### Seminar

mit **Tomas Remiarz aus England**

Mitglied und Tutor von Permaculture Association of Britain  
Buchautor von 'Forest Gardening in Practice'

- Was ist ein Waldgarten ?
- Bestandsaufnahme Gelände
- Funktionsbestimmungen, Zielsetzungen
- Waldgartenplanung
- Theorie zu Pflanzengemeinschaften, Gehölzschichten
- Gestaltungsübungen
- Theorie zum Anlegen und Pflegen

**Kontakt: [info@essbare-stadt.de](mailto:info@essbare-stadt.de)**

**25.-27. März \_Fr. - So. 10 - 18 Uhr**

**Kursort: Sandershaus Kassel**

Sandershäuser Str. 79, Kursgebühr: 120 €



**Waldgarten Grundkurs**

## **Zusammenarbeit mit der Kommune.....**

- Ortsbeiräte
- Umwelt- und Gartenamt
- Jugendamt
- Kulturamt
- Klimaschutzrat
- BNE-Modellkommune Kassel

## **...und der Universität**

- Fachbereich Stadt- und Landschaftsplanung
- Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaft
- SDG+Lab





## Netzwerk

- \* Ernährungsrat Kassel und Region e.V.
- \* B-Netz
- \* food sharing
- \* Familiennetzwerk Forstfeld
- \* Soziokulturelle Zentren in Kassel (Werkstatt, Sandershaus, Schlachthof, Kulturfabrik Salzmann) > **Projekt „Zusammenspiel Soziokultur“**
- \* Soziale Plastik Labor Kassel
- \* SoLaWi Gärtnerei Fuldaaue
- \* Hoffnungskirchengemeinde Wesertor
- \* Docutopia (interaktives Kartierungsprojekt)
- \* GaLaMa
- \* Permakultur-Netzwerk
- \* anstiftung (urbane Gärten Netzwerk)
- \* EdiCitNet (Edible City Network)



Vernetzung

# Projekt „connecting ecosystems“

Anknüpfung an Freundschaften mit *Jatiwangi Art Factory* und *Britto Arts Trust*,  
Gegenbesuch Nov 23 bis Feb 24, Recherche  
zu Landbauprojekten in Indonesien und  
Bangladesh, Gründung eines  
Gemeinschaftsgartens in Dhaka und  
Pflanzungen von 2 **Tiny Forests** in West-Java.



**RADTOUR 16.06.2023**

ERKUNDE MIT UNS DIE KOLLEKTIVGÄRTEN VON KASSEL

START

- Kollektiv Elsbora gärten am Wobstanger 14.30 Uhr
- Okk Visitor Centre Neue Biologische 14.00 Uhr, Weinstra. 26
- Gemeinschaftsgärten Deising/Wiesinger 15.45 Uhr
- Unbever Waldgärten Walebach 17.45 Uhr
- Sundstheater 16.00 Uhr
- Hienebad Ost 18.30 Uhr
- FourfeldGärten 18.00 Uhr
- Photo-Hotel 20.00 Uhr, Wilhelmstr. 53

Orte erfahren Menschen verbinden

BRING YOUR OWN LUNCH!

PARTY MIT KONZERT VON STRICH

documenta Stadt Kulturamt

Zusammenspiel Soziokultur

... oder hilf uns direkt hier

gefördert von HUK-Stiftung  
und Postcode-Lotterie

## Finanzierung

- Spenden und Stiftungsgelder
- Ehrenamtliche Arbeit
- Mittel für Stadtteilarbeit (Soziale Stadt, Familiennetz Kasseler Osten....)
- Dispositionsmittel von Ortsbeiräten
- Mitgliedsbeiträge, Kursgebühren (oft nach Selbsteinschätzung)
- (Fördergelder aus Bundesförderung- *aktuell keine!*)
- 

### Finanzierung von :

- Basiskosten Vereinsorganisation
- Material , Raummiete
- Honorare
- Ehrenamtszuschüsse, Übungsleiterzuschüsse



- Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Perspektiven und Expertisen in städtische Planungsprozesse zum Stadtgrün
- Explizite Verankerung des Essbare Stadt Konzeptes als Querschnittsthema in ein umsetzungsorientiertes Leitbild, Orientierung an internationalen Best Practice Beispielen
- Freihalten von zukünftigen Flächen für lokale Nahrungsmittelproduktion auf Ebene der Stadtplanung (kommunale Bodenvorratswirtschaft)
- Unterstützung beim Erschließen von Förderprogrammen
- Unterstützung beim Schaffen von Stellen (z.B. institutionelle Förderung, „Gardeniser“)





## Gardeniser?

Ein Gardeniser (Garden-Organiser) nimmt mit seiner\*ihrer Arbeit eine Schlüsselposition innerhalb eines Gemeinschafts- oder Stadtgartens ein. Die Rolle erfordert sowohl technische Fähigkeiten wie praktische gärtnerische Kenntnisse, als auch die Fähigkeit, im Garten arbeitendes Personal und Freiwillige vollständig in die Arbeit des Gartens einzubeziehen durch gute Kenntnisse von Kommunikation, Schlichtung, Organisation und Verwaltung. Ein Gardeniser unterstützt den Zusammenhalt, die Beteiligung und die soziale Inklusion im Gemeinschaftsgarten.

Der Gardeniser fördert Gemeinschafts- und Stadtgärten in der Region, indem er\*sie das Bewusstsein für den Garten in einer Gemeinschaft stärkt und für die Wirkungen, die damit erreicht werden können, wie die Verringerung sozialer Isolation, die Schaffung von Möglichkeiten freiwilligen Engagements und den Zugang zu frischem Obst und Gemüse. Er\*Sie unterstützt auch eine gute Kommunikation zwischen dem öffentlichen Sektor und der im Gemeinschaftsgarten aktiven Gemeinschaft.



## Möglichkeiten?

- **Neues Förderprogramm der KfW-Bank**
- „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen - Grünflächen schaffen und Artenvielfalt im Siedlungsbereich fördern“
  - Was fördern wir?
    - > C. Schaffung von Naturoasen
    - \* kleine, lokal klimatisch wirksame Parkanlagen (Pikoparks) schaffen und qualifizieren
    - \* Naturerfahrungsräume schaffen
    - \* urbane Waldgärten schaffen
    - \* urbane Wälder schaffen <<< **Tiny Forest**
    - \* innerörtliche Kleingewässer renaturieren
    - \* Neupflanzungen bis zu drei Jahre pflegen

## Wen fördern wir ?

- \* kommunale Gebietskörperschaften
- \* Eigenbetriebe von kommunalen Gebietskörperschaften
- \* kommunale Zweckverbände
- \* Weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts, sofern sie nicht dem Bund oder den Ländern zuzuordnen sind

**Sie können den Zuschuss auch in interkommunaler Zusammenarbeit beantragen oder den Zuschuss weiterleiten (z.B. an Stadtwerke, Kirchen, kommunale Wohnungsunternehmen oder Vereine).**



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !**



**für Fülle an der Fülle**